Oswald und Skotnik in DM-Finals

02.08.2015 11:57



Oswald und Skotnik in DM-Finals

Gut besucht und stimmungsvoll wie seit Jahren nicht mehr präsentierten sich die **Deutschen Leichtathletik Meisterschaften** in **Nürnberg**. Regelrecht aufsehenerregend waren die **Weitsprungwettbewerbe** der Männer und Frauen, die in er Innenstadt ausgetragen wurden: Anlaufsteg und Sprunggrube gab es bereits anderswo, die hohen **Tribünen** längs der Anlage, die mit 6000 Besuchern voll besetzt waren sowie die farbenprächtige **Lichtanimation** setzten jedoch einen bisher bei Streetevents nicht gekannten Akzent. TSG-Ass **Florian Oswald** ließ sich von der einmaligen Atmosphäre einfangen und war vom Wettbewerb begeistert, ohne seine Leistung zu vernachlässigen: nach 7,42m zum Auftakt ließ er **7,48m** folgen und war damit sicher im Endkampf der besten acht. Spätestens jetzt macht sich ein Nachteil des Anlaufsteges bemerkbar: das Absprungbrett war nicht verschweißt sondern nur eingeklemmt und gab immer mehr nach, so dass der Wettkampf zur Neufixierung sogar unterbrochen werden musste. Da auch die Konkurrenten sich nicht weiter steigern konnten blieb es bei einem sehr guten **sechsten Platz** für Oswald.

Kurpfalz Gala-Sieger beide Meister

Wer Deutscher Meister werden will, muss in **Weinheim** bestehen. Diese Aussage bestätigte sich in Nürnberg voll und ganz, als **Lena Malkus** und **Fabian Heinle** sich die Titel ersprangen. Beide blieben wegen der federnden Anlage jedoch deutlich unter ihren Leistungen der **Kurpfalz Gala**.

Hochspringerin **Melanie Skotnik**, aus Franken stammend, fieberte den Meisterschaften in der **alten Heimat** in besonderer Weise entgegen, obwohl eine **Rückenblockade** einen Start bis zuletzt in Frage stellte. Nach Vorjahressilber kam sie mit 1,80m vor **22.500 Zuschauern** auf **Platz vier**, war aber dennoch zufrieden: „Ich bin endlich mal wieder technisch gut angelaufen, was mich freut," zog die Straßburgerin ein positives Fazit. Dreispringer **Thomas Schmidt** hat in diesem Jahr die größten Fortschritte gemacht und sich

auf **15,38m** verbessert; seine 7,48m Bestleistung im Weitsprung kann sich ebenfalls sehen lassen. Schmidt eröffnete den Wettkampf mit **15,00m** und hoffte auf weitere Steigerung. Er ging die Versuche enorm dynamisch an, konnte die Sprünge aber nicht sauber ausspringen. „Ich bin **zu schnell angelaufen** und habe dadurch etwas überzogen. Mit **Platz elf** bin ich aber bei meinen ersten „Deutschen“ zufrieden“, viel das Fazit positiv aus. Mit drei Top-Platzierungen hat die TSG-Leichtathletik auch ihren eigenen **Leistungsanspruch** erfüllt.